

## Brandschutz und Liftersatz im Gebäude ETZ der ETH, Zürich

Das Gebäude ETZ gehört mit 24.3m in die Kategorie »Gebäude mittlerer Höhe«, es ist demnach nach neuen Brandschutzvorschriften kein Hochhaus. Aufgrund der fehlenden Anleitbarkeit an das Gebäude durch die Feuerwehr zwei Sicherheitstreppehäuser ausgebildet werden.

Im Haupttreppehaus wird eine neue Rauchschutz-Druckanlage installiert. Auf dem Geschoss E wird die Aussenluft in Bodennähe angesaugt und über Kanäle in den Lichtschächten im Geschoss C in das Treppehaus eingebracht. Die Luft wird anschliessend über vertikale Kanäle im Treppehausauge in den Geschossen D, F und H in das Treppehaus eingeblasen, womit hier ein grosser Überdruck erzeugt wird. Zudem erfolgt eine Abströmung vom Treppehaus in die geschossweisen Fluchtkorridore auf den Geschossen C bis K mittels Überströmventile. Die geschossweise Abluft erfolgt über die Nutzung mit angesteuerten Rauch- und Wärmeabzugsfenstern. Das Haupttreppehaus wird im Geschoss C baulich abgetrennt, womit keine Abströmung in den Geschossen Z bis B realisiert wird.

Die Ausgangsebene auf dem Geschoss D, welche direkt an die Gloriastrasse führt, bleibt bestehen und wird zum Ausgang ins Freie des Treppehauses umgenutzt. Die Intervention der Feuerwehr bleibt über bestehenden Eingang bei der Anlieferung im Geschoss C.

Die Druck-Regereinheit wird im Glasoblicht über dem Treppehaus im Geschoss K platziert. Um die Personensicherheit in der Halle des Geschoss E zu gewährleisten, wird hier eine natürliche Entrauchung realisiert.

Bauherrschaft: ETH Zürich  
Bauzeit: 2017 - 2019  
Baukosten: Brandschutz CHF. 5'700'000.-  
Fläche: Alle Geschosse (Z-J)

